



In St. Martin können 2020 wegen der Covid19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen auch des kirchlichen gemeinschaftlichen Lebens, Palmsonntag Gründonnerstag, Karfreitag und die Ostergottesdienste nicht in der gewohnten Weise zusammen gefeiert werden.

Damit es aber auch in diesen ungewohnten Tagen „St. Martin“ gibt, hat der Liturgieausschuss von Sankt Martin einiges zusammengetragen, was in den vergangenen Jahren in den Gottesdiensten gemacht wurde, bzw. wurde manches auch neu geschaffen oder adaptiert.

Dazu gibt es ein paar Anregungen und Vorschläge, wie diese Tage zuhause in der Familie gemeinsam gestaltet werden könn(t)en und was alles gemacht werden könn(t)e, um die Pfarrgemeinde St. Martin sichtbar werden zu lassen.

Vielleicht lässt sich von dem einen oder anderen Angebot aus St. Martin Gebrauch machen, um miteinander auch in räumlicher Distanz als eine Pfarr-Gemeinde verbunden zu bleiben.



zum Anschauen:

Die Passion als Pantomime (dargestellt von jungen Mitgliedern der Gemeinde) aus der Familienmesse am Palmsonntag 2017 zu finden auf www.mydrive.ch einfach anmelden mit **Benutzer(name):** gast@StMartin **Passwort:** ostern20

Vorschläge zum „Selber“machen und zum „Mit“machen

Im Vorgarten einen Strauch/kleinen Baum mit Eiern und bunten Bändern österlich schmücken

oder einen Palmbuschen aufstellen (wie vielerorts üblich)

oder ins Fenster einen Osterstrauß stellen,

damit das kommende Osterfest sichtbar wird



Kresse bei Raumtemperatur aussäen (auf feuchter Watte, feuchtem Küchenpapier oder in normale Gartenerde), damit sie bis zu Ostern fürs gemeinsame Ostermahl keimt – als Zeichen neuen Lebens.

(Nicht nur für Kinder) Den Einzug in Jerusalem einmal ein bisschen anders darstellen:



St. Martin GRÜNDONNERSTAG



GRÜNDONNERSTAG

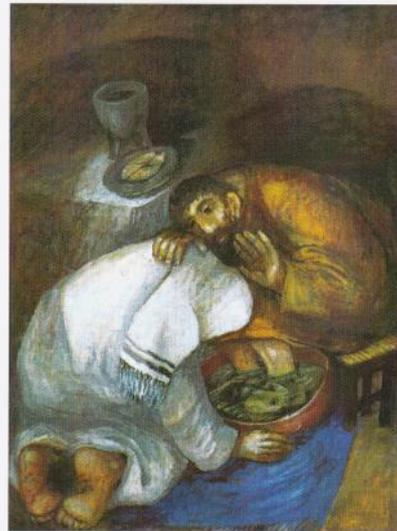
Jesus stand vom Mahl auf,
goss Wasser in eine Schüssel
und begann, den Jüngern die Füße zu waschen:
dies Beispiel hat er ihnen gegeben.

Wenn ich, euer Meister und Herr,
euch die Füße gewaschen habe,
müsst auch ihr einander die Füße waschen.

Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr Liebe habt zueinander.

Ein neues Gebot gebe ich euch;
„Liebt einander!“
Wie ich euch geliebt habe,
so sollt auch ihr einander lieben.

(Aus den Gründonnerstags-Antiphonen)



Sieger Köder

Vorschlag zum „Selber“machen

Fladenbrot backen und am Gründonnerstag-Abend gemeinsam essen



- 1 TL Salz
- 3 dag Germ
- 2 EL Olivenöl oder weiche Butter
- 300ml Wasser
- 50dag Weizenmehl

Zubereitung:

Die Germ und das Salz im Wasser auflösen.
Das Öl oder die Butter dazugeben und verrühren.
Das Mehl dazugeben und alles gründlich kneten.
Den Teig mit einem Tuch bedecken,
kühl stellen und 15-20 Minuten gehen lassen.
Den gut gegangenen Teig teilen und Fladen formen.
Noch einmal 15-20 min. gehen lassen.
Im vorgeheizten Backofen bei 200°C 20-30 Minuten
backen.



„GRÜNDONNERSTAG – MIT JESUS WACHEN“

Die auf den nächsten Seiten folgende Ölberg-Andacht aus St. Martin (gemeinsam) lesen

A: Bleibe an meiner Seite.

L: Bleibe an meiner Seite, bis ich selbst das Ziel erkennen kann.

A: Bleibe an meiner Seite.

L: Du, mein Freund, bleibe an meiner Seite, damit ich meinen Weg mit dir gehen kann.

A: Bleibe an meiner Seite.

Lied: „Bleibet hier und wachet mit mir“ (GL 286)

L: „Und er ging ein Stück weiter, warf sich zu Boden und betete.“
(Mt 26,39a)

Stille

L: Herr, was mich zu Boden wirft, was die Welt zu Boden wirft, wiegt schwer:
Meine eigenen Schwächen und Unfertigkeiten wiegen schwer.
Meine Unfähigkeit zum Frieden, meine eigene Schuld wiegt schwer.
Meine Verzweiflung wiegt schwer.
Das Schicksal der Hungernden der Welt wiegt schwer.
Der Schmerz der Gequälten wiegt schwer.

L: Die Ohnmacht der Schwachen wiegt schwer.
Die Berge von Waffen wiegen schwer.
Das Sterben der Schöpfung wiegt schwer.
Überlegen wir in Ruhe, was uns zu Boden wirft.

Stille

L: Denken wir nicht nur an uns, beten wir auch für die anderen.
Betet für die, die Euch verfolgen, die Euch misstrauen,
die Euch Schmerzen zufügen, die Euch zum Weinen bringen.

A: „Kyrie eleison“ (GL 156)

L: Betet für die, die euch hassen, deren Worte euch wie Pfeile treffen,
die euch bei anderen schlechtmachen.

A: Kyrie eleison (GL156)

L: Betet für die, die sich auf eure Kosten amüsieren, die ihre Überlegenheit ausnutzen, die eure Ideen und Wünsche nicht ernst nehmen.

A: Kyrie eleison (GL156)

L: Unser Beten, Meditieren und Bitten, unser Suchen und Fragen, unser Zweifeln und Hoffen fassen wir im Vater Unser zusammen.

A: Vater unser, ...

Stille



Ein Kreuzweg-Gebet zu Karfreitag von Pfarrer Leopold Streit

In diesen bedrängenden Zeiten beten und meditieren wir den Kreuzweg Jesu im Besonderen am Karfreitag. Es ist nicht nur eine Betrachtung und ein dankbares Nachempfinden seines Leidens, sondern ein Bewusstmachen des Leidens aller Art, die Menschen heute durchleben: In ihnen begegne ich dem leidenden Jesus. Ich bete:

Gott, ich sehe oft nicht, wozu Prüfungen und Leiden dienen sollen, die Menschen auferlegt werden und wozu sie gut sind. Lass mich im Blick auf Jesus lernen, sie anzunehmen und zu leben, und dir meinen Weg anzuvertrauen. Mit Jesus will ich meinen Weg weitergehen.

Lebendiger Gott, du hast dem Leben nicht den Tod erspart, aber dem Tod die Macht genommen. Du hast Jesus aus dem Tod erweckt, erfüllst alle, die an ihn glauben, mit dem Heiligen Geist, der Leben schafft.

Nimm von uns die Angst und durchdringe uns ganz mit dieser Zuversicht, auch wenn unser Weg durch Leid und Dunkelheit führt. *Amen.*



Zum Betrachten und Meditieren:

Eine von Peter Donhauser multimedial gestaltete Meditation zu den Bildern des Kreuzweges aus St. Martin ist zu finden auf auf: www.mydrive.ch

einfach anmelden mit Benutzer(name): gast@StMartin **Passwort:** ostern20

Zum Lesen und Beten (vielleicht nach einer persönlichen Kreuzverehrung)

Die großen Karfreitagsfübitten, wie sie in St. Martin gelesen werden. Ergänzt durch die heuer anlässlich der derzeitigen Corona-Krise angeordnete zusätzliche Fürbitte (Nr. 7)

Mit ehrlichem Herzen verehren wir den Gekreuzigten;
Jesus, der unsere Nöte, Leiden und Sorgen mit auf Golgota getragen hat.
Daher dürfen wir Gott bitten:

1. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern,
für Gottes geliebte Erde, dass unser Herr und Gott Frieden schenke im Leben
der Völker, Gerechtigkeit zwischen Armen und Reichen und uns davor bewahre,
die Güter der Erde zu zerstören.

Verborgener Gott, du hast das Leben deines Sohnes Jesus hingegeben als
Zeugnis deiner unbegreiflichen Liebe zu allem, was du geschaffen hast.
Lass uns deiner Liebe vertrauen und mit allen Menschen Verantwortung tragen
für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der einen Erde.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

2. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern,
für alle, die an Christus glauben und sich in seinem Namen zur Kirche Gottes versammeln.

Verborgener Gott, durch deinen, Leben schaffenden Geist
rufst du aus allen Völkern und Sprachen ein Volk, das sich zu Jesus bekennt.
Leite alle Menschen, die auf den Namen Jesu getauft sind,
auf dem Weg der Nachfolge zur Auferstehung.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

3. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern,
für Gottes erstgeliebte Gemeinde, für die Söhne und Töchter Israels,
denen Gott seinen Bund niemals entzogen hat.

Verborgener Gott, verlässlich ist deine Treue und unwiderruflich sind Deine Verheißungen.
Schütze die jüdische Gemeinde auf dem Weg, den du in deiner Weisheit für sie bestimmt hast,
bis du sie vollendest in Ewigkeit.

4. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern
für die Gläubigen aller Religionen und für alle Menschen, die nach der Wahrheit suchen,
die zum Leben führt.

Verborgener Gott, auf dich hin hast du uns Menschen geschaffen,
und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.
Zeige den Menschen, dass du ihre Wege begleitest.
Uns aber gib, dass unser Leben immer mehr die Liebe bezeuge, die wir verkünden.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

5. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern
für die Bewohner des Heiligen Landes,
das Gott Abraham zuschwor als Heimat des Segens für alle Völker.

Verborgener Gott, dein Name wird geheiligt, wo immer Menschen dem Leben dienen
und den Götzen des Todes widersagen.
Wir bitten dich für die Bewohner des Heiligen Landes, Juden, Muslime und Christen,
die im Streit gegeneinander gefangen sind. Öffne du Wege des Friedens
und der Versöhnung, wo Menschen von Angst und Verbitterung getrieben sind.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

6. Fürbitte

Lasst uns beten. Brüder und Schwestern
für alle Menschen, die Macht über andere haben
und über das Leben von Menschen und Völkern entscheiden.

Verborgener Gott, du hast deine Macht in Jesus offenbart, der unser aller Knecht geworden ist.
Lass die Mächtigen ihre Macht als Dienst ausüben, und gib uns allen die Gnade, durch
Widerstand und Ergebung der Gerechtigkeit zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

7. Fürbitte **Besondere Fürbitte am Karfreitag 2020**

Lasst uns beten, Brüder und Schwester,
für alle, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind;
für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen;
für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern;
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft,
aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

Verborgener ewiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke; viele Generationen haben dich als
mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind.
Stärke unseren Glauben, dass du alle Menschen in deinen Händen hältst.
Und nimm die Verstorbenen auf in die Geborgenheit bei dir.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

8. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern
für alle Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und in unserem Lande leben,
für alle, die Wohnung und Arbeit bei uns suchen und eine glückliche Zukunft ihrer Kinder.

Verborgener Gott, dein ist die ganze Erde und was sie hervorbringt.
Segne das Zusammenleben der Menschen und die Vielfalt ihrer Kulturen in unserem Land.
Uns aber gib, Freundschaften zu suchen und zu schließen und mutig zu widerstehen,
wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft, Sprache oder Religion
verleumdet und verfolgt werden.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

9. Fürbitte

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern
für alle, die der Hilfe bedürfen:
Gott reinige die Welt von allem Irrtum, nehme die Krankheiten hinweg, vertreibe den Hunger,
löse ungerechte Fesseln, gebe den Heimatlosen Sicherheit, all denen, die nicht zuhause sind,
eine glückliche Heimkehr, den Kranken Gesundheit und den Sterbenden das ewige Leben.

Verborgener Gott, höre die Stimmen derer, die dir ihr Leid entgegen schreien,
und das Schweigen derer, die ohne Hoffnung verstummt sind.
Erweise dich in unserer Mitte als Befreier der Menschen.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

St. Martin OSTERNACHT - OSTERN



zum „Mit“-Feiern:



Der Gottesdienst in der Osternacht am Karsamstag, dem 11. April kann zum Beispiel von 20:15 bis 22 Uhr auf ORF 3 mitgefeiert werden.

Und der Ostergottesdienst am Sonntag, dem 12. April von 10:30 - 12 Uhr in ORF 2. Kardinal Schönborn wird im Stephansdom mit ganz Österreich Ostern feiern, doch der große Dom muss menschenleer bleiben. Wer möchte, kann aber durch ein Foto auf den Kirchenbänken vertreten sein. Als Zeichen, dass Ostern zu Hause mitgefeiert wird, da eine Feier in der eigenen Pfarrgemeinde nicht möglich ist.

Informationen dazu: <https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/netzwerkknuepfen/article/82238.html>

Vorschläge zum „Selber“machen und zum „Mit“machen



Eine Osterkerze gestalten und diese am Karsamstag-Abend ab 20 Uhr entzündet ins Fenster stellen, als Zeichen, dass das Osterfeuer auch 2020 im Pfarrgebiet von St. Martin brennt.

Die Speisen des gemeinsamen Ostermahls segnen.

Die am Palmsonntag gesäte Kresse als Zeichen neuen Lebens dabei nicht vergessen :-)

Dem Nachbarn, der Nachbarin einen Ostergruß vor die Tür legen.

Wie etwa ein kleiner Osterkorb, ein Osterei, ein schön bemalter Stein, eine selbstgebastelte Osterkarte oder ein ausgedrucktes „Selfie“ mit ein paar persönlichen Worten, zur ein bisschen anderen Kontaktaufnahme in dieser kontaktarmen Zeit.



AUFERSTEHUNG

STEH AUF

WENN DICH ETWAS UMGEWORFEN HAT

STEH AUF, WENN EIN ANDERER BESSER DEINEN PLATZ
AUSFÜLLT

AUCH DAS IST AUFERSTEHUNG

STEH AUF

GERADE WENN DU MEINST

DU KÖNNTEST NICHT AUFERSTEHEN

DER STEIN VOR DEINEM GRAB

WIRD SICH VON SELBST

FORTBEWEGEN

ES WIRD DIR EIN STEIN VOM HERZEN

FALLEN

FÜRCHTE NICHT

ES KÖNNTE NICHT WEITERGEHEN

ES WIRD WEITERGEHEN

(Wilhelm Willms)